

Sieben auf einen Streich für die „Power Jumper“

Bad Homburg/Eltville – 250 Kinder und Jugendliche aus 18 Vereinen sprangen in der Eltviller Gutenbergschule Seil: Die rekordverdächtige Teilnehmerzahl bei den Landesnachwuchswettkämpfen des Hessischen Turnverbandes belegt, dass die Beliebtheit von Rope Skipping weiter steigt. Ausrichter war am Wochenende die TGS Erbach. Von der Homburger Turngemeinde (HTG) waren alleine 23 „Power Jumper“ am Start, sieben Medaillen gingen an eine der führenden Abteilungen in Hessen.

Gold gewannen Mara Clauß in der Kategorie „Compulsory“ (8-9 Jahre) und Daniel Perel im „Freestyle“ (14-15 J.). Silber erreichten Johannes Ecker (10-11 J.) und Seah Park (12-13 J.), beide im „Freestyle“. Über Bronze durfte sich Hannah Ehrenberg (14-15 J.) freuen - sie sprang ebenfalls die Pflichtübung „Compulsory“. Ebenfalls Bronze gab es für Maria Ananina (8-9 J.) sowie Valerie Perel (10-11 J.), jeweils im „Freestyle“.

Ganz knapp am Treppchen vorbei sprang Milena Foti (14-15 Jahre) als Vierte. Ebenfalls zu den Top Ten gehörten Tilda Strube (12-13 Jahre, 7.), Mia Heß (12-13 Jahre, 8.) und Yerim Yoo (12-13 Jahre, 9.). Laut Einschätzung ihrer Trainer zeigten diese Talente „einen großartigen Freestyle in einem stark besetzten Teilnehmerfeld“.

Die jüngste HTG-Springerin, Hanee Lee, kann mit ihrem Wettkampfdebüt als Neunte in der Altersklasse 6-7 Jahre ebenfalls zufrieden sein. Genauso



Mit guter Seiltechnik: Mara Clauß von der HTG gewinnt die Kategorie „Compulsory“ (8-9 Jahre). KOWALSKI

wie Felicia Grabs (10-11 Jahre), die sich mit sehr guten Speed-Werten (springen auf Schnelligkeit) im üppigen Teilnehmerfeld auf Platz neun hochkämpfte. Das gute Abschneiden der Power Jumper rundeten ab: Finja Bulach (10-11 J., 11. im Freestyle), Emily Friedrich (10-11 J., 12.), Lara Buchholz (12-13 J., 13.), Julia Bielefeld (10-11 J., 14., alle in der Compulsory), Leya Zhang (10-11 J., 15. im Freestyle), Noelia Gutierrez (10-11 J., 17.), Malina Radewagen (8-9 J., 17.), Carolina Heß (10-11 J., 23.), Elsa Mattiesen (10-11 J., 39.) und Enya Veidt (8-9 J., 41.).

Die Aufregung der Kinder sei groß gewesen, resümierte das Trainerteam mit Michaela, Clara und Johannes Kowalski. „Es überwiegt die Zufriedenheit, sich dieser Herausforderung gestellt und sie bravourös gemeistert zu haben.“ rem